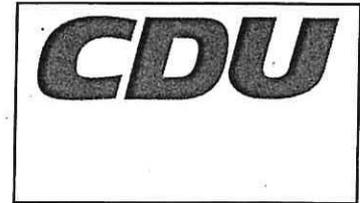


CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung Jöllenbeck



Fraktionsvorsitzender: Frank Strothmann 33739 Bielefeld

An das
Bezirksamt Jöllenbeck
Amtsstraße 13
33739 Bielefeld

Drucksachen-Nr.: 3328/2020-2025

Bielefeld, den 30.01.2022

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Bartels,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung aufzunehmen:

Die BV Jöllenbeck empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, die Kreuzungsbereiche Vilsendorfer Straße/Blackenfeld/Limbrede und Vilsendorfer Straße/Telgenbrink sowie die Kreuzung Jöllenbecker Straße/Wörheider Weg in Kreisverkehre umzubauen. Dazu soll die Verwaltung erforderlichenfalls Kontakt mit Straßen NRW aufnehmen.

Begründung:

Die beschriebenen Bereiche sind verkehrstechnisch hochbelastete Bereiche, gerade in Berufsverkehrszeiten.

Die Vorteile von Kreisverkehren in diesen Bereichen liegen auf der Hand: Gut geplante, großflächig angelegte Kreisverkehre können hohe Verkehrsaufkommen mit einem Minimum an Stau sehr effizient bewältigen.

Kreisverkehre weisen eine größere Verkehrssicherheit gegenüber einem herkömmlichen Verkehrsknotenpunkt auf. Diese wird vor allem durch die niedrige Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge erzielt, aber auch durch die bessere Übersichtlichkeit, wodurch Unfälle glimpflicher ablaufen.

Weitere Vorteile sind eine besser überschaubare Verkehrslage, bessere Wirtschaftlichkeit durch die verteilende Wirkung und geringere Umweltbelastungen durch weniger Abgase und Lärm. Hinzu kommen geringere Wartungskosten gegenüber einer Ampellösung.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Frank Strothmann

(Fraktionsvorsitzender)

BEZIRKSVERTRETUNG JÖLLENBECK

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 17.02.2022

Zu Punkt 6.1
(öffentlich)

Kreuzungsbereiche Vilsendorfer Straße/Blackenfeld/Limbrede, Vilsendorfer Straße/Telgenbrink und Jöllennecker Straße/Wörheider Weg in Kreisverkehre umbauen (Antrag der CDU-Fraktion v. 30.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 3328/2020-2025

Herr Jung (CDU) erinnert, dass das Thema Kreisverkehre schon oft diskutiert wurde. Daher hat man sich noch einmal Gedanken gemacht, welche Kreuzungen sinnvoll mit einem Kreisverkehr ausgestattet werden sollen. Mit der Einmündung Wörheider Weg/Jöllennecker Straße habe man sich mehrfach beschäftigt. Aufgrund des Zeitungsartikels hätten viele Einwohner/innen angerufen und dies bekräftigt.

Frau Thöne (SPD) erklärt, dem Antrag nicht folgen zu können. Kreisverkehre sollen Ströme gleichmäßig verteilen. Es entsteht ein fortdauernder kontinuierlicher Verkehrsfluss, der dazu führt, dass in den nachfolgenden Straßen man an nachgelagerten Knotenpunkten oft keine Möglichkeit mehr hat, sich einzufädeln.

Außerdem gäbe es eine Prämisse des Landes, dass der Durchmesser 30 – 50 m betragen soll, damit der Kreisverkehr auch Schwerlastverkehr und landwirtschaftliche Fahrzeuge aufnehmen könne. Der Platz ist nicht vorhanden. Ein kleinerer Kreisverkehr biete jedoch keinen ausreichenden Platz für Radfahrer und Fußgänger. Auch eine sinnvolle Lage des Kreisverkehrs (mittig) sei hier nicht gegeben.

Herr Stiesch (Die Linke) begrüßt und unterstützt den Antrag. Der Verkehr wird verlangsamt und staut sich nicht mehr.

Herr Dr. Holtkamp (FDP) unterstützt den Antrag. Die Anbindung Telgenbrink an die Jöllennecker Straße müsste aber mit aufgenommen werden, weil es auch dort gefährlich ist. Zumindest muss hier daran gedacht werden, eine Lösung zu finden.

Herr Jung erinnert daran, dass diese Kreuzung mit Fertigstellung des nördlichen Teils des Baugebietes Neulandstraße ausgebaut werden soll. Daher macht es jetzt an der Stelle keinen Sinn, den Antrag zu erweitern.

Außerdem wird dem StEA mit diesem Beschluss empfohlen, sich erneut mit dem Thema zu beschäftigen und sich bei Straßen NRW dafür einzusetzen.

Frau Dr. Ghobeyshi (Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Einmündung Wörheider Weg/Jöllennecker Straße ebenfalls kritisch, unterstützt den Antrag aber.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die BV Jöllenbeck empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, die Kreuzungsbereiche Vilsendorfer Straße/Blackenfeld/Limbrede und Vilsendorfer Straße/Telgenbrink sowie die Kreuzung Jöllenbecker Straße/Wörheider Weg in Kreisverkehre umzubauen. Dazu soll die Verwaltung erforderlichenfalls Kontakt mit Straßen NRW aufnehmen.

dafür 9 Stimmen
dagegen 3 Stimmen
Enthaltung 1 Stimme

mit Mehrheit beschlossen

BV Jöllenbeck – 17.02.2022 – öffentlich – TOP 6.1 –
Drucksachenummer 3328/2020-2025

166 Bezirksamt Jöllenbeck, 24.02.2022, 51-66 00

An

660

StEA – 600.11

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung
i. A.

gez.

Strobel